



Wegweiser für Patienten und deren Familien

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Liebe Eltern, liebe Patientin, lieber Patient,

als Familienvater kann ich aus Erfahrung sprechen: Familien mit Nachwuchs stehen aufregende und einzigartige Jahre bevor. Alle möchten für ihre Kinder nur das Beste. Gerade bei Auffälligkeiten im Ultraschall vor der Geburt oder aber bei im Vorfeld nicht diagnostizierten Fehlbildungen ist die Unruhe bei den Eltern verständlicherweise sehr groß. Daher möchte ich Ihnen mit meinem Team von Anfang an zur Seite stehen und gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind erste Therapieschritte gehen. Als interdisziplinäres Zentrum für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten sowie kraniofaziale Fehlbildungen arbeiten wir eng mit allen notwendigen Fachabteilungen und klinischen Bereichen zusammen, so dass Sie von kurzen Wegen und dem gebündelten Wissen unseres Universitätsklinikums profitieren.

Bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten handelt es sich um eine angeborene Fehlbildung des Gesichtes, von der in Europa etwa jedes 500. Kind betroffen ist. Damit zählen sie zu den häufigsten angeborenen Fehlbildungen.

In Abhängigkeit vom klinischen Ausprägungsgrad der Lippen-Kiefer-Gaumenspalte kommt es zu einer Beeinträchtigung des äußeren Erscheinungsbildes. Auch Funktionen wie Trinken, Schlucken, Sprechen und Hören können gestört sein. Insbesondere eine fachübergreifende Zusammenarbeit von Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen, Kieferorthopäden, Hals-, Nasen-, Ohrenärzten und Logopäden sowie Zahnärzten ist für die Gesundheit und weitere Entwicklung Ihres Kindes von großer Bedeutung.

Wie genau wird die Therapie ablaufen? Hierüber möchten wir Ihnen mit diesem Flyer einen kleinen Überblick verschaffen. Sollten Sie gerade Eltern geworden sein, gratulieren wir Ihnen als gesamtes Team der MKG-Chirurgie herzlich und wünschen Ihnen ein entspanntes Kennenlernen. Auch wenn Sie später auf uns aufmerksam geworden sind: Wir freuen uns darauf, Sie in der kommenden Zeit zu begleiten.



Prof. Dr. Dr. Martin Gosau

Unsere Arbeitsweisen

Bei Ihrem Kind wurde eine Fehlbildung bei einer pränatalen Ultraschalldiagnostik entdeckt? Dann freuen wir uns darüber, wenn Sie bereits vor der Geburt Ihres Nachwuchses Kontakt zu uns aufnehmen. Wir beraten Sie gern.

Kurz nach der Geburt lernen wir Sie und Ihr Kind im Rahmen Ihres stationären Aufenthalts im Perinatalzentrum bei einem ersten Gespräch kennen. Gemeinsam mit unseren Kollegen der Kieferorthopädie leiten wir bei einer Gaumenspalte die Therapie mit einer Trinkplatte ein, die das Stillen ermöglichen kann. Dies ist der erste therapeutische Schritt.

Wir legen besonderen Wert auf eine nahtlose ambulante Anbindung an unsere Spezialsprechstunde, um für Sie als Familie ein kontinuierlicher und verlässlicher Ansprechpartner für Fragen und für eine komplikationslose Behandlung von Geburt bis ins Erwachsenenalter sein zu können.



Bei anstehenden Operationen wird Ihr Nachwuchs im Kindesalter zusammen mit einem Elternteil auf die kinderchirurgische Station des Kinder-UKE aufgenommen und dort von erfahrenen Kinderpflegekräften und Kinderärzten mitbetreut. Das Kinder-UKE garantiert den kleinen Patientinnen und Patienten eine besonders kindgerechte Atmosphäre. Wir verzichten konsequent auf die postoperative Anlage einer Magensonde genauso wie auf die postoperative Fixierung der Hände. Das Wohlbefinden und der atraumatische Aufenthalt liegen uns besonders am Herzen.



Unsere Behandlung im Zeitverlauf

Vor der Geburt

Mit Hilfe eines Ultraschalls können Gynäkologen bei Ihrem Kind bereits im Mutterleib eine mögliche Spaltbildung prüfen. Bei Bedarf können wir Sie bereits vor der Geburt Ihres Kindes in unserer Spezialsprechstunde beraten und kennenlernen.

Direkt nach der Geburt

Bei einer bestehenden Gaumenspalte benötigt Ihr Kind möglichst zeitnah nach der Geburt eine so genannte Gaumen- oder Trinkplatte. Diese Platte aus zahnärztlichem Kunststoff dient der Trennung von Nasen- und Mundraum, verhindert die Einlage der Zunge und hilft bei der Ausformung der Oberkiefersegmente. Da Ihr Kind schnell wächst und sich damit auch der Kiefer verändert, muss die Trinkplatte regelmäßig kontrolliert und angepasst werden. Bei isolierten Lippenspalten ist ein Stillen ohne Trinkplatte möglich.



Isolierte Gaumenspalte



Gaumenspalte mit eingesetzter Trinkplatte



Trinkplatte aus Kunststoff

6. Lebensmonat

In diesem Alter können wir die Spalte im Bereich von Lippe und Naseneingang verschließen und dabei die Muskulatur und die Lippenrot-Lippenweißgrenze korrekt wiederherstellen. Zugleich können unsere Kollegen der HNO, falls nötig, einen Trommelfellschnitt (Parazentese) und eine Paukenröhrcheneinlage vornehmen, um das Hörvermögen Ihres Kindes zu verbessern.

12. Lebensmonat

Wenn das Kind ein Jahr alt ist, können wir die Gaumenspalte verschließen und die Muskulatur des weichen Gaumens vereinen. Unsere HNO-Kollegen werden zur erneuten Ohrinspektion hinzugezogen.

1.-6. Lebensjahr

Ab jetzt überwachen wir den Durchbruch der Zähne, nehmen Hörtests vor, evaluieren die Sprache und beginnen bei Bedarf mit der Logopädie. Noch vor der Einschulung können kleinere chirurgische Korrekturen erfolgen.

6.-12. Lebensjahr

Wir überwachen den Wechsel von Milch- auf bleibende Zähne und leiten ggf. eine kieferorthopädische Behandlung ein.

9.-11. Lebensjahr

In diesem Alter können wir die Kieferspaltosteoplastik vornehmen. Dabei berücksichtigen wir den Durchbruch der spaltbenachbarten Zähne und behandeln kieferorthopädisch und/oder logopädisch.



Einseitige, komplette Lippen-Kiefer-Gaumenspalte bei einem Kind im Alter von 3 Monaten



Z. n. Verschluss Lippen-Kiefer-Gaumenspalte bei einem Kind im Alter von 1,5 Jahren



Operativer Verschluss im hochmodernen Kinder-UCKE

Unsere Spezialsprechstunde Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und Gesichtsfehlbildungen

Mittwochs 9.30 bis 15.30 Uhr
Freitags 8 bis 15.30 Uhr

Terminvergabe Sprechstunden (Call-Center)
+49 (0) 40 7410 - 52260

Terminvergabe Privatsprechstunden
+49 (0) 40 7410 - 53259

Allgemeine Rückfragen und Informationen

Telefon: +49 (0) 40 7410 - 52260
E-Mail: mkg-ambulanz@uke.de
Internet: www.uke.de | www.uke.de/mvz/mkg



Unsere Kontaktdaten

Ambulanzzentrum des UKE
Fachbereich Mund-, Kiefer- und
Gesichts chirurgie
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Impressum: Ambulanz für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg | Gestaltung: SH, SW | Redaktion: KT | Fotos: AM, MG | Stand: 08/2020

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus

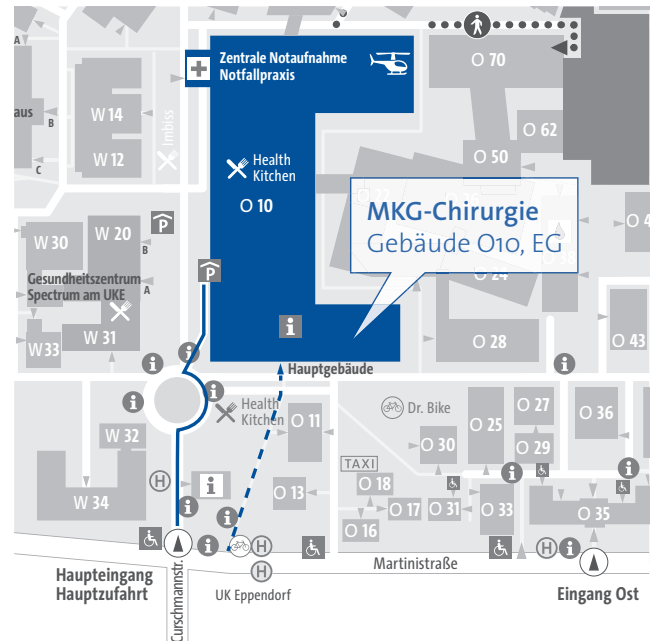
Linien 20 und 25
→ Haltestellen „Eppendorfer Park (UKE)“
oder „UK Eppendorf“
Linie 281
→ Haltestelle „UK Eppendorf (Haupteingang)“
S-Bahn: bis Bahnhof „Altona“ oder „Holstenstraße“
→ von dort mit Buslinien 20 oder 25
U-Bahn: bis Bahnhof „Kellinghusenstraße“
→ von dort mit Buslinien 20 oder 25

Taxi

Ein Taxistand befindet sich schräg links gegenüber dem Haupteingang auf dem UKE-Gelände.

Auto

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten bestehen auf dem UKE-Gelände



Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!